

Waldkindergarten im Bilsteintal

Jugendhilfeausschuss der Stadt Warstein, 10. März 2020

Der gesetzliche Auftrag ist im KiBiz NRW und im SGB VIII verankert.

Betreuung

Bildung

Erziehung

1. Auftrag
 - 1.1 Betreuung
 - 1.1.1 Ausbaustufe 1
 - 1.1.2 Ausbaustufe 2
 - 1.1.3 Struktur der Betreuungszeit
 - 1.2 Erziehung und Bildung
2. Rahmenbedingungen
3. Finanzierung
4. Fachliche Qualifizierung



Ausbaustufe 1

- Bis zu 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
 - 2 Fachkräfte (bes. qualifiziert), 1 Ergänzungskraft
 - 35 Wochenstunden, z.B. 7.00 – 13.00 Uhr

Ausbaustufe 2

Mehr Kinder,
jüngere Kinder oder
längere Öffnungszeiten sind möglich...

...erfordern jedoch
einen Ruheraum und die
Möglichkeiten,
warmes Essen zu bereiten.



Struktur der Betreuungszeit

- Gestartet wird am Kiosk.
- Mit dem Bollerwagen geht es gemeinsam ins Bilsteintal.
- Das Frühstück wird im Freien eingenommen
- Im Wald finden freie und gelenkte Angebote statt und der Tag (Vormittag) wird dort verbracht.
- Eine Abschlussrunde findet im Wald statt.
- Der Kiosk (und nach Absprache auch der Dachboden der Alten Jugendherberge) stehen als Schutzraum sowie für Wechselwäsche und Material zur Verfügung.

► Treffpunkt am Kiosk



Ideale Voraussetzungen für Kinder im Wald



Charakteristisch wird sein...

Bewegungsanreize sind natürlich und unbegrenzt vorhanden (im Wald, am Bach, zwischen den Felsen).

Die Spiel- und Lernanlässe müssen nicht künstlich geschaffen werden, sie werden von den Kindern selbständig immer wieder neu entdeckt.

Die Kinder können und müssen aus sich heraus aktiv werden, und bilden automatisch ein gutes Körpergefühl aus.

Zusammengefasst bedeutet das Spiel in der Natur:

- die Stärkung der Lebenskompetenz von Kindern,
- die besonders gute Erfüllung von elementaren Bedürfnissen nach Bewegung, Erkundung und Erforschung,
- und Förderung der selbständigen Gestaltung des Spiels, da nichts vorgegeben ist.

Besonderheiten

- ▶ Die Pädagogik im Waldkindergarten erfordert durch die räumliche Unbegrenztheit,
- ▶ dass sich Kinder zusammen mit den Erzieher/innen einen Rahmen an Regeln und Gewohnheiten/Ritualen schaffen, der konsequent eingehalten werden muss.
- ▶ Diese Regeln beinhalten beispielsweise:
 - ▶ •Wir sind im Wald nur zu Besuch, der Wald gehört nicht uns.
 - ▶ •Immer in Sicht- und Hörweite bleiben.
 - ▶ •Außer dem mitgebrachten Frühstück wird nichts gegessen und in den Mund gesteckt.
 - ▶ •Wir haben Achtung vor Mensch und Natur.
 - ▶ •Unterwegs gibt es festgelegte Haltepunkte, an denen Kinder warten müssen.
 - ▶ •Im Umgang mit Hunden sind Verhaltensregeln zu beachten.
 - ▶ •Im Umgang mit Stöcken müssen die Regeln eingehalten werden.
 - ▶ •Im Wald hinterlassen wir keinen Müll.

Kurzer Einblick in den ersten Waldkindergarten in Flensburg:



Rahmenbedingungen:

- ▶ Betriebserlaubnis (Landesjugendamt)
- ▶ Mitwirkung an der Kindertagesstättenbedarfsplanung (Jugendamt)
- ▶ Nutzung des Kiosk als Betreuungsraum
- ▶ Nutzung u. Eingrenzung des Waldes/Geländes (Genehmigung und Beratung hinsichtlich Sicherheitsvorkehrungen - Forst / Bilsteintal e.V.)
- ▶ Sanitäreinrichtung (Gesundheitsamt)
- ▶ Absicherung über eine Haftpflichtversicherung für Personal u. Träger / Unfallkasse
- ▶ Feuerwehr
- ▶ Gewässerschutz (Wasserbehörde)



Finanzierung

- ▶ forum jugendarbeit e.V. ist als anerkannter Träger der Jugendhilfe antragsberechtigt.
- ▶ Die Finanzierung setzt sich aus zwei Quellen zusammen:
- ▶ Förderung durch Landesmittel (Kindpauschalen) und kommunale Mittel im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) und in den Förderregelungen der Stadt Warstein
- ▶ eigenen Mitteln des Trägers (aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen usw.)

- **Offene Kinder- und Jugendarbeit:**
Kinder- und Jugendtreff Warstein
Kindertreff Lollipop, Belecke
Jugendtreff Oase, Belecke

13-plus-Projekte:

- ▶ Europa-Gymnasium Warstein

Offene Ganztagsgrundschulen:

- Grundschule Suttrop
- Westerbergschule Belecke

- Übermittagsbetreuung Westerbergschule

NOCH
FRAGEN
?!